



FORUM UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEKEN ÖSTERREICHS

Hochschulraumstrukturmittel als Katalysator der Open Access Transition

Bruno Bauer, Forum Universitätsbibliotheken Österreich
Brigitte Kromp, Kooperation E-Medien Österreich

3. OANA Gesamtveranstaltung, Palais Harrach, 1. Juni 2016

 Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/).



FORUM UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEKEN ÖSTERREICHS

Rahmenbedingungen I: diverse OA-Initiativen in Österreich

- ✓ Empfehlungen der Österreichischen Universitätenkonferenz (uniko) zu einer Open Access-Politik der Universitäten (12. Jänner 2010)
- ✓ Unterstützung der Berliner Erklärung
 - 7 öffentliche Universitäten, 8 weitere Institutionen
- ✓ Verabschiedung einer Open Access Policy
 - 5 Universitäten, 2 weitere Institutionen
- ✓ OA-Richtlinien der Förderer
 - FWF
- ✓ Gesamtösterreichischer Universitätsentwicklungsplan 2016-2021 (BMWF, Dezember 2015)
 - Förderung von Open Access, Open Data u. Open Science

OANA, 01.06.2016 2

Rahmenbedingungen II: MPDL Open Access White Paper



OANA, 01.06.2016

3

Rahmenbedingungen III: MPDL Open Access White Paper

- ✓ Studie der Max Planck Digital Library
- ✓ Analyse zur Transformation des Subskriptionswesens für wissenschaftliche Zeitschriften zu Open Access
- ✓ Jährliche Umsätze wissenschaftlicher Verlage weltweit: 7,6 Milliarden Euro
- ✓ Ziel: effizienter und weitgehend budget-neutraler Übergang
- ✓ Ergebnis der Studie: Umstellung ohne Mehrkosten möglich
- ✓ <http://dx.doi.org/10.17617/1.3>

OANA, 01.06.2016

4

Rahmenbedingungen IV: Empfehlungen für die Umsetzung von Open Access in Österreich

OPEN ACCESS NETWORK AUSTRIA
OANA

Empfehlungen für die Umsetzung von
Open Access in Österreich

**Bis 2025 ist ein Gutteil der wissenschaftlichen
Publikationstätigkeit in Österreich
auf Open Access umgestellt.**

OANA, 01.06.2016

5

Rahmenbedingungen V: OANA Empfehlungen für die Umsetzung von Open Access in Österreich

- Erstellt von einer ExpertInnengruppe „Nationale Strategie“ des OANA (15.11.2015), mit Ergänzungen der uniko (23.05.2016)

16 Empfehlungen

- | | |
|---|--|
| (1) OA Policy einführen | (9) Repositorien registrieren |
| ➡ (2) Kostentransparenz schaffen | (10) Selbstarchivierung unterstützen |
| ➡ (3) Verlagsverträge umstellen | (11) Ausbildung anbieten |
| ➡ (4) Publikationsfonds einrichten | (12) Open Access / Open Science anerkennen |
| ➡ (5) Publikationsorgane umstellen | (13) Urheberrechtsreform 2015 erweitern |
| ➡ (6) Publikationsinfrastruktur zusammenlegen | (14) Bestände öffnen |
| ➡ (7) Internationale Kooperationen unterstützen | ➡ (15) Umsetzungsmonitoring betreiben |
| (8) Start-up Kapitel bereitstellen | (16) Open Science anvisieren |

OANA, 01.06.2016

6

Rahmenbedingungen VI: Grundsätzliches zu Hochschulraumstrukturmittelprojekten

- ✓ HRSM zur Anschubfinanzierung von universitären Kooperationsvorhaben
- ✓ Inhaltliche Kriterien für Kooperationen in der Verwaltung u.a. (Ausschreibung 2012):
 - Nachhaltige Effizienzsteigerung (z.B. Kosteneinsparungen durch gemeinschaftliches Bestellwesen)
 - Konkrete Synergieeffekte (z.B. gemeinschaftliche Ausschreibung und Nutzung von Infrastruktur, Zusammenlegung von Organisationseinheiten)
 - Nutzen der Innovation für Studierende und Lehrende
- ✓ 2 HRSM-Projekte im Bereich der Bibliotheken (2014-2016)
- ✓ Neue HRSM-Ausschreibung (Verwaltung) in Vorbereitung

HRSM OA Projektskizze I

HRSM Projektskizze - Draft für das Projekt „Austrian Transition to Open Access (AT2OA)“

Das Projekt „Austrian Transition to Open Access (AT2OA)“ hat das Ziel, die Empfehlungen des Open Access Network Austria (OANA) aufzunehmen und Maßnahmen zu setzen, die es den teilnehmenden Einrichtungen erlauben den Prozess der Transformation mitzutragen und aktiv zu unterstützen. Es ist dabei die erklärte Vorgabe des Projekts, durch Neugestaltung der Lizenzverträge mit den Anbietern und durch gezielte Publikationsunterstützung der ForscherInnen, eine Steigerung des österreichischen Open Access Publikationsoutputs zu generieren sowie neue Wege für das Open Access Publizieren zu öffnen. In Teilprojekten werden Themen wie Finanzierungs- und Übergangsmodelle, Publikationsfonds und Open-Access Monographien bearbeitet. Ergänzt werden diese Maßnahmen durch Vernetzungsaktivitäten, bibliometrische Analysen der Publikationstätigkeit österreichischer Wissenschaftseinrichtungen und ein österreichweites Open-Access-Monitoring System.

1.7 Ausarbeitung von Geld für einen Sachverhalt

Im Rahmen eines Projekts, bei dem die Teilnehmerinnen teilnehmen, wird auf Grundlage der Ziele des HRSM (z.B. durch einen Projektantrag) in einer Ausschreibung auf Open Access eine Ausschreibung gegenüber dem zuständigen Ausschreibungsorgan für Sachverhalte möglich. In diesem Fall ist es notwendig, einen Projektantrag zu erstellen, der eine vollständige Vorstellung der Open Access Maßnahmen sowie, mit Beispielen gegenüber dem zuständigen Ausschreibungsorgan, darstellt.

Ausgangspunkt

Das HRSM Open Access Pilotprojekt „Übertragung der österreichischen Open Access Modelle für die nationale Hochschulbibliothek in Open Access“ (siehe die HRSM Ausschreibung) ist eine Ausschreibung der österreichischen Hochschulbibliothek für die HRSM Ausschreibung. Das HRSM Pilotprojekt ist ein Pilotprojekt, das auf der Grundlage der Ausschreibung der österreichischen Hochschulbibliothek für die HRSM Ausschreibung durchgeführt wird.

Ziele des Projekts

Das österreichische Pilotprojekt soll folgende Ziele erreichen:

- In eine HRSM Ausschreibung eine Ausschreibung gegenüber dem zuständigen Ausschreibungsorgan aufzunehmen (siehe HRSM Ausschreibung)
- die Ausschreibung der österreichischen Hochschulbibliothek für die HRSM Ausschreibung gegenüber dem zuständigen Ausschreibungsorgan von der österreichischen Hochschulbibliothek zu erhalten

Methoden

Auswahl von österreichischen Hochschulbibliotheken in der Ausschreibung:

- Identifizierung der Ausschreibung auf der Grundlage der Ausschreibung
- Identifizierung der Ausschreibung der österreichischen Hochschulbibliothek für die HRSM Ausschreibung
- Identifizierung der Ausschreibung der österreichischen Hochschulbibliothek für die HRSM Ausschreibung
- Identifizierung der Ausschreibung der österreichischen Hochschulbibliothek für die HRSM Ausschreibung

Erwartungen

- Das österreichische Pilotprojekt sollte auf der Grundlage der Ausschreibung der österreichischen Hochschulbibliothek für die HRSM Ausschreibung durchgeführt werden.
- Zur Durchführung der Ausschreibung und Ausschreibung sollte für die österreichische Hochschulbibliothek eine Ausschreibung (PDF) erstellt werden.

Verantwortlichkeiten

HRSM OA Projektskizze II: Intention und Rahmenbedingungen

- ✓ Orientierung an:
 - Empfehlungen für die Umsetzung von Open Access in Österreich
 - Max Planck Digital Library Open Access White Paper
- ✓ Erstellung der Projektskizze von AG von 11 BibliothekarInnen
 - Öffentliche Universitäten: 8
 - IST Austria: 2
 - KEMÖ 1
- ✓ „Skizze“ (ital.: schizzo): Versuch der Darstellung einer Idee, auch ein Entwurf, ein Konzept, ein erster Überblick
- ✓ Abklärung des definitiven Projektantrages erst nach Vorliegen der Ausschreibung durch die potentiellen Projektteilnehmer

OANA, 01.06.2016

9

HRSM OA Projektskizze III: Übersicht über die Teilprojekte

1. Analyse von OA-Transformationsmodellen
2. Monitoring
3. OA Finanzierung
4. Strategien für die Förderung von OA Monografien
5. Koordination von österreichischen OA Aktivitäten
6. Begleitende Maßnahmen

OANA, 01.06.2016

10

HRSM OA Projektskizze IV: Analyse von OA-Transformationsmodellen [TP 1]

1.1 Markt und Finanzierungsmodelle in einer OA-Welt

- ✓ Analyse und empirische Untersuchung zu den finanziellen Auswirkungen einer OA-Transformation in Österreich

1.2 Auswirkungen von Gold OA für einzelne Institutionen

- ✓ Erhebung mittels einer bibliometrischen Untersuchung, welche Einrichtungen bei einer vollständigen Umstellung auf OA mit Mehrkosten bzw. Entlastungen zu rechnen haben

HRSM OA Projektskizze V: Monitoring [TP 2]

2.1 Entwicklung eines OA Monitorings

- ✓ Monitoring zur nationalen Ermittlung des OA Anteils, um Erfolg der beantragten Maßnahmen zu messen

2.2 Etablierung eines APC-Workflow-Managements und laufende Erhebung lokaler Ausgaben

- ✓ Erarbeitung einer transparenten Methode zur Abwicklung und Erfassung der Article Processing Charges (APC)

HRSM OA Projektskizze VI: OA Finanzierung [TP 3]

3.1 OA Publikationsfonds

- ✓ Auf- und Ausbau lokaler Publikationsfonds mit der Zielsetzung, Nachhaltigkeit zu sichern, Transparenz zu erhöhen und Förderrichtlinien in einigen zentralen Punkten unter strategischen Gesichtspunkten zu vereinheitlichen

3.2 Finanzierung von Übergangsmodellen

- ✓ Umstellung der Verträge mit den Verlagen mit der Zielsetzung, eine möglichst kostenneutrale Transformation von einem subscriptionsbasierten auf ein OA basiertes Publikationssystem zu erreichen

OANA, 01.06.2016

13

HRSM OA Projektskizze VII: Strategien für die Förderung von OA Monografien [TP 4]

- ✓ Entwicklung von Modellen zur Förderung von OA-Monografien (eventuell unter Einbeziehung österreichischer Verlage)
- ✓ Berücksichtigung von universitätseigenen Verlagen bei der OA Umstellung wissenschaftlicher Publikationen

OANA, 01.06.2016

14

**HRSM OA Projektskizze VIII:
Koordination von österreichischen OA Aktivitäten [TP 5]**

- ✓ Professionalisierung von OANA als erfolgreiche Plattform zur Vernetzung und Förderung von öffentlicher Präsenz von Open Access in Österreich durch Bereitstellung personeller Ressourcen
- ✓ Durchführung von Veranstaltungen internationaler Qualität zur Verankerung des Open Access-Gedankens in der österreichischen Diskussion und Forcierung eines internationaler Wissensaustauschs

OANA, 01.06.2016

15

**HRSM OA Projektskizze IX:
Begleitende Maßnahmen [TP 6]**

- ✓ Unterstützung des Projektes in einzelnen Themenbereichen (Rechtsberatung)
- ✓ Vernetzung auf nationaler und internationaler Ebene zur Förderung des Austauschs mit anderen Einrichtungen, die im Bereich OA eine führende Rolle spielen

OANA, 01.06.2016

16

HRSM OA Projektskizze X: Konzept für modulweise Teilnahme am Projekt

- ✓ Ziele des Projekts „Austrian Transition to Open Access (AT2OA)“
 - Aufnahme der Empfehlungen des Open Access Network Austria
 - Umsetzung von Maßnahmen, die es den teilnehmenden Einrichtungen erlauben, den Prozess der Transformation mitzutragen und aktiv zu unterstützen
- ✓ Option für potentielle Projektpartner
 - Beteiligung nur an einzelnen Teilprojekten
- ✓ Nächste Schritte
 - HRSM-Ausschreibung Verwaltung durch das BMWFW
 - Antragstellung AT2OA durch interessierte Institutionen

OANA, 01.06.2016

17

Open Access Perspektiven I: Initiative in einem europäischen Nachbarland

Könnte mit dem Geld, das heute in das wissenschaftliche Publikationswesen fließt, auch ein System finanziert werden, das gänzlich auf der Basis von Open Access funktioniert? Würden die Lizenzgebühren, welche die Hochschulbibliotheken heute den Verlagen zahlen, ausreichen, um Open Access flächendeckend zu finanzieren? Wie könnte das Publikationssystem [...] auf Open Access umgestellt werden?

- Beauftragung einer Finanzflussanalyse durch den Schweizerischen Nationalfonds und swissuniversities (2016)
- Vorbereitung einer Open Access Strategie für die Schweiz

OANA, 01.06.2016

18

**Open Access Perspektiven II:
Gesamtösterreichischer Universitätsentwicklungsplan
2016-2021 (BMWFW, Dezember 2015)**

System-Ziel 6: Ausbau des Wissens- und Innovationstransfers und der Standortvorteile; Umsetzungsziele:

Förderung von Open Access, Open Data und Open Science (a)

Zur umfassenden Nutzung wissenschaftlicher Erkenntnisse bedarf es eines möglichst barrierefreien Zugangs zu Forschungsergebnissen und Forschungsdaten. Daher gilt es, die Aktivitäten im Bereich Open Access fortzuführen und die Aktivitäten im Bereich Open Data und generell zu Open Science zu verstärken, wobei es darauf ankommt, Initiativen zu stärken, die von Institutionen der öffentlichen Hand getragen werden.

OANA, 01.06.2016

19

**Open Access Perspektiven III:
Austrian Transition to Open Access (AT2OA)**

- Hochschulraumstrukturmittel als Katalysator
- Projekt unter Einbeziehung aller wichtigen Player



OANA, 01.06.2016

20



FORUM UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEKEN ÖSTERREICHS

Danke für Ihre Aufmerksamkeit! - Fragen ?

Kontakt:

Mag. Bruno Bauer
Forum Universitätsbibliotheken Österreichs (ubifo)
Leiter der UB der Medizinischen Universität Wien
E-Mail: bruno.bauer@meduniwien.ac.at

Mag. Brigitte Kromp
Kooperation E-Medien Österreich (KEMÖ)
Universität Wien, Bibliotheks- und Archivwesen
Leiterin der Österreichischen Zentralbibliothek für Physik
& Fachbereichsbibliothek Chemie
E-Mail: brigitte.kromp@univie.ac.at

OANA, 01.06.2016

21